

| | | |
|--|---|--|
| ANTRAG Stadtrat Tom Høyem (FDP/Aufbruch) FDP/Aufbruch-Gemeinderatsfraktion vom 17. Dezember 2008 | Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: | 60. Plenarsitzung Gemeinderat 10.03.2009 1674 11 öffentlich |
| Nuklidkarte als Marketinginstrument | | |

Die Verwaltung bereitet mit dem Stadtmarketing eine Strategie vor, wie unsere Stadt - im Benehmen mit der Stadtmarketing - die weltberühmte Karlsruher Nuklidkarte so nutzen kann, dass unsere einmalige Kernforschungskapazität in der Karlsruher Technologieregion in der globalen Wissenschaft noch mehr in den Fokus der Öffentlichkeit gebracht werden könnte.

Sachverhalt/Begründung:

Das Institut für Transurane in Karlsruhe hat gerade mit großer Internationaler Aufmerksamkeit das 50-jährige Jubiläum der Karlsruher Nuklidkarte gefeiert.

Neben den Radiowellen, entdeckt von Heinrich Hertz, ist wahrscheinlich keine andere wissenschaftliche Initiative so global bekannt wie die Karlsruher Nuklidkarte. Sie wurde während der letzten 50 Jahre in mehr als 350 000 Kopien verkauft und ist ein aktiver Teil der globalen wissenschaftlichen Welt.

Karlsruhe hat eine lange Tradition und Erfahrung in der Kernforschung. Glücklicherweise ist es nicht mehr tabu, über Kernkraft in Europa zu sprechen. Das K.I.T fokussiert sehr stark auf diese Forschungsrichtung, die ganzen Kräfte der Kernkraftforschung haben sich vor kurzer Zeit in Karlsruhe gebündelt.

Vorbereitende Gespräche der Stadtverwaltung mit Vertretern des K.I.T. und der Transurane könnten öffentlichkeitswirksame Initiativen einleiten.

Die ursprüngliche Initiatorin der Karlsruher Nuklidkarte, die weltberühmte Frau G. Pfennig, lebt und wohnt in der Waldstadt.

unterzeichnet von:

Tom Høyem

Hauptamt - Sitzungsdienste -

26. Februar 2009